



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Der Ornamentenschatz**

ein Musterbuch stilvoller Ornamente aus allen Kunstepochen

**Dolmetsch, Heinrich**

**Stuttgart, 1883**

Taf. 5. Griechisch. Polychrome Architektur.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-66140](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-66140)



GRIECHISCH.



Holb

POLYCHROME ARCHITEKTUR.

## GRIECHISCH.

### POLYCHROME ARCHITEKTUR.

Taf. 5 zeigt eine Anzahl Ueberreste polychromer (vielfarbiger) Architekturteile. Es sind im allgemeinen dieselben konventionellen Formen, wie wir sie bei dem plastischen Ornamente und ebenso bei den auf Taf. 6 folgenden Vasenverzierungen finden. (Mäander, Herzblätter, Eierstäbe, Palmetten, Anthemienverzierungen etc.) Es gilt heute als sicher, dass die Architektur meistens farbig behandelt war; die oft ganz flach gehaltenen plastischen Ornamente mussten wohl polychromiert werden, um auf mitunter sehr grosse Entfernungen noch zu wirken.

- Fig. 1. Polychromierte Sima (Rinnleiste) mit Löwenkopf aus Selinunt.  
" 2. Akroterie vom Tempel der Nike Apterös.  
" 3 — 6. Bemalte Gesimse von den Propyläen. Athen.  
" 7. Ornament von einem Anten-Kapital vom Theseustempel. Athen.  
" 8. Ornament von einem Tempel in Selinunt.  
" 9. Fries vom Jupitertempel in Aegina.  
" 10. Sima-Ornament vom Parthenon.  
" 11. Ornament. In Pallazolle gefunden.  
" 12 u. 13. Mäander.  
" 14. Kaffettenverzierung. London.  
" 15. Metopenfeld aus gebranntem Thon, zu Pallazolle gefunden.  
" 16. Kaffettenfüllung aus den Propyläen.

